

Komma bei Zu-Infinitivsätzen (Aufgabenreihe 1)

Thema der Übung ist das **Komma bei Infinitivgruppen**. Man bezeichnet als **Infinitivgruppe** die Verbindung eines **Infinitivs** mit dem Wort **zu**. Meistens gehören zur Infinitivgruppe noch weitere Wörter.

Regel 1: Ein Komma **MUSS** gesetzt werden, ...

(1) ... wenn die Infinitivgruppe mit *als, anstatt, ausser, ohne, statt, um* eingeleitet wird:

- a. Er weinte, anstatt ihn einfach auszulachen.
- b. Sie schrie, ohne dabei ein Geräusch zu machen.

(2) ... wenn die Infinitivgruppe von einem Nomen abhängt:

- a. Der Tipp, nur noch leise zu reden, gefällt mir nicht.
- b. Er machte den Vorschlag, ein bisschen herumzuschreien.

(3) ... wenn die Infinitivgruppe von einem hinweisenden Wort (oft: es) abhängt:

- a. Mir gefällt **es**, Äpfel zu essen.
- b. Mir macht **es** nichts aus, auf meinem Bett herumzuhüpfen.
- c. Der FC Sion hat nicht **damit** gerechnet, aus der Super League abzusteigen.

Regel 2: Komma **KANN** gesetzt werden, um Missverständnissen vorzubeugen oder eine Gliederung deutlich zu machen:

- a. Wir empfehlen Ihnen[,] in unserem Restaurant zu speisen.
- b. Er versuchte[,] einen Purzelbaum zu machen.
- c. Sie beschlossen[,] nicht Vegetarier zu werden.

Regel 3: Bei einfachen, also nicht erweiterten Zu-Infinitiven steht kein Komma.

zu lachen, zu singen, zu schweigen, hereinzulassen

Regel 4: Komma bei reinen Zu-Infinitiven **MUSS NUR DANN** gesetzt werden, wenn der Satz sonst missverständlich wäre:

- a. Sie beschlossen alle gemeinsam, zu lachen.
- b. Sie beschlossen, alle gemeinsam zu lachen.
- c. Sie beschlossen alle, gemeinsam zu lachen.
- d. Sie befahl, uns zu töten.
- e. Sie befahl uns, zu töten.

Tipp

*Wenn man sich angewöhnt, bei erweiterten Zu-Infinitiven **IMMER** ein Komma zu setzen, macht man kaum etwas falsch.*

1. Ich liebe es im Sommer am Strand zu liegen.
2. Denk daran die bestellten Karten abzuholen.
3. Ich habe keine Lust nach Hause zu gehen.
4. Sie antwortete ohne lange nachzudenken.

5. Sie stand früher auf um auch wirklich pünktlich zu sein.
6. Er traf die Entscheidung den nächsten Zug nach Hause zu nehmen.
7. Er kam nach Brig ohne mich zu besuchen.
8. Sie freute sich darauf sich ein paar Tage zu entspannen.
9. Sie blieb lieber zu Hause statt in Urlaub zu fahren.
10. Er will es vermeiden zu gehen.
11. Er will es vermeiden mit mir einkaufen zu gehen.
12. Um nicht zu versagen will er mehr trainieren.
13. Noch am Abend beschloss er am nächsten Tag einkaufen zu gehen.
14. Wir lachen ohne dabei zu weinen.
15. Sein Vorsatz nicht mehr zu lachen war doch etwas übertrieben.
16. Lass uns ein Lied singen um etwas Mut zu bekommen.
17. Um zu gewinnen braucht man viel Training.
18. Viele glauben, dass es auch ohne zu trainieren geht.
19. Ihnen gefällt es besser im Bett zu liegen.
20. Sie versuchen dann nicht zu schlafen.
21. Vielmehr setzen sie alles daran sich auszuruhen.
22. Das ist doch zum Ausflippen! Stopp. Ich beherrsche mich. Statt auszuflippen möchte ich etwas Sinnvolles tun.
23. Ich könnte diesen Leuten befehlen auszuschlafen, damit sie ausgeruhter sind.
24. Das alles würden sie dann nur tun um zu gewinnen. Es ist das Beste zu gewinnen – ich weiss das.
25. Anstatt sich den Infinitivkonstruktionen zu widmen schmökerte Paul lieber weiter in seinem Krimi.
26. Um eine Idee verwirklichen zu können muss man erst einmal eine Idee haben.
27. Auf diesem Campingplatz gibt es leider keine Gelegenheit seine Wäsche zu waschen.
28. Peter blieb nichts anderes übrig ausser auf eine bessere Gelegenheit zu warten.
29. Ohne nach rechts und links zu blicken sprintete Fabian der Strassenbahn hinterher.
30. Wie immer hatte Friederich nicht daran gedacht neues Klopapier zu kaufen.
31. Nichts wünschte sich Anna mehr als die Ferien wieder auf dem Ponyhof zu verbringen.
32. Endlich mal etwas mehr Freizeit zu haben darüber würde sich Monika freuen.
33. Die Klasse hatte allen Grund nach der Rückgabe der Prüfungen zu jubeln.
34. Ich beeilte mich um endlich mit den Aufgaben fertig zu werden.
35. Es war nicht nur gut, sondern auch klug den Rat der alten Frau zu befolgen.
36. Mein Vater ist leider zu krank um mit mir in die Berge zu gehen.
37. Frei vor eine grösseren Gruppe zu sprechen das musste Peter noch lernen.
38. Ich erinnerte mich dunkel daran schon einmal etwas von Infinitivkonstruktionen gehört zu haben.

39. Nach der langen Krankheit fuhr Petra an die See um vollständig zu genesen.
40. Ohne einen Gedanken an die Folgen zu verschwenden brach Tilo den Schrank auf.
41. Anna fasste den Entschluss nie wieder auf einen Ponyhof zu fahren.
42. Sich im Unterricht länger als zehn Minuten zu konzentrieren und aufzupassen das fiel Harald noch immer schwer.
43. Als er den Bus wegfahren sah, glaubte er nicht mehr daran pünktlich in die Schule zu gelangen.
44. Statt noch ein bisschen zu üben gehe ich jetzt lieber baden.
45. Peter hatte die Hoffnung in Kürze berühmt zu werden.
46. Der alte Mann überquerte die Strasse ohne auf den Verkehr zu achten.
47. Du solltest dich lieber etwas beeilen um nicht schon wieder zu spät zu kommen.
48. Als sie endlich den See erreichten, war das Wasser leider zu kalt um darin baden zu können.
49. Das Versprechen beim nächsten Mal pünktlich zu sein konnte ich leider nicht halten.
50. Ich denke nicht im geringsten daran dir weiterhin deine Socken zu waschen.
51. Um sich den Nachmittag frei zu halten erledigte Paula die Hausaufgaben schon während des Unterrichts.
52. Bei uns ist es üblich erst zu denken und dann zu sprechen.
53. Es freut mich ausserordentlich dir bei deinem Problem geholfen zu haben.
54. Am Wochenende fahre ich häufig in Berge um mich vom Trubel der Grossstadt zu erholen.

Komma bei Zu-Infinitivsätzen (Aufgabenreihe 1)

Thema der Übung ist das **Komma bei Infinitivgruppen**. Man bezeichnet als **Infinitivgruppe** die Verbindung eines **Infinitivs** mit dem Wort **zu**. Meistens gehören zur Infinitivgruppe noch weitere Wörter.

Regel 1: Ein Komma **MUSS** gesetzt werden, ...

(1) ... wenn die Infinitivgruppe mit *als, anstatt, ausser, ohne, statt, um* eingeleitet wird:

- a. Er weinte, anstatt ihn einfach auszulachen.
- b. Sie schrie, ohne dabei ein Geräusch zu machen.

(2) ... wenn die Infinitivgruppe von einem Nomen abhängt:

- a. Der Tipp, nur noch leise zu reden, gefällt mir nicht.
- b. Er machte den Vorschlag, ein bisschen herumzuschreiben.

(3) ... wenn die Infinitivgruppe von einem hinweisenden Wort (oft: es) abhängt:

- a. Mir gefällt **es**, Äpfel zu essen.
- b. Mir macht **es** nichts aus, auf meinem Bett herumzuhüpfen.
- c. Der FC Sion hat nicht **damit** gerechnet, aus der Super League abzusteigen.

Regel 2: Komma **KANN** gesetzt werden, um Missverständnissen vorzubeugen oder eine Gliederung deutlich zu machen:

- a. Wir empfehlen Ihnen[,] in unserem Restaurant zu speisen.
- b. Er versuchte[,] einen Purzelbaum zu machen.
- c. Sie beschlossen[,] nicht Vegetarier zu werden.

Regel 3: Bei einfachen, also nicht erweiterten Zu-Infinitiven steht kein Komma.

zu lachen, zu singen, zu schweigen, hereinzulassen

Regel 4: Komma bei reinen Zu-Infinitiven **MUSS NUR DANN** gesetzt werden, wenn der Satz sonst missverständlich wäre:

- a. Sie beschlossen alle gemeinsam, zu lachen.
- b. Sie beschlossen, alle gemeinsam zu lachen.
- c. Sie beschlossen alle, gemeinsam zu lachen.
- d. Sie befahl, uns zu töten.
- e. Sie befahl uns, zu töten.

Tipp

Wenn man sich angewöhnt, bei erweiterten Zu-Infinitiven **IMMER** ein Komma zu setzen, macht man kaum etwas falsch.

- 1. Ich liebe **es**, im Sommer am Strand zu liegen.
- 2. Denk **daran**, die bestellten Karten abzuholen.
- 3. Ich habe keine Lust, nach Hause zu gehen.
- 4. Sie antwortete, ohne lange nachzudenken.

5. Sie stand früher auf, um auch wirklich pünktlich zu sein.
6. Er traf die Entscheidung, den nächsten Zug nach Hause zu nehmen.
7. Er kam nach Brig, ohne mich zu besuchen.
8. Sie freute sich darauf, sich ein paar Tage zu entspannen.
9. Sie blieb lieber zu Hause, statt in Urlaub zu fahren.
10. Er will es vermeiden zu gehen.
11. Er will es vermeiden, mit mir einkaufen zu gehen.
12. Um nicht zu versagen, will er mehr trainieren.
13. Noch am Abend beschloss er, am nächsten Tag einkaufen zu gehen.
14. Wir lachen, ohne dabei zu weinen.
15. Sein Vorsatz, nicht mehr zu lachen, war doch etwas übertrieben.
16. Lass uns ein Lied singen, um etwas Mut zu bekommen.
17. Um zu gewinnen, braucht man viel Training.
18. Viele glauben, dass es auch ohne zu trainieren geht. (hier setzt man intuitiv keines)
19. Ihnen gefällt es besser, im Bett zu liegen.
20. Sie versuchen, dann nicht zu schlafen. (oder: "dann, nicht zu schlafen")
21. Vielmehr setzen sie alles daran, sich auszuruhen.
22. Das ist doch zum Ausflippen! Stopp. Ich beherrsche mich. Statt auszuflippen, möchte ich etwas Sinnvolles tun.
23. Ich könnte diesen Leuten befehlen auszuschlafen, damit sie ausgeruhter sind.
24. Das alles würden sie dann nur tun, um zu gewinnen. Es ist das Beste zu gewinnen – ich weiss das.
25. Anstatt sich den Infinitivkonstruktionen zu widmen, schmökerte Paul lieber weiter in seinem Krimi.
26. Um eine Idee verwirklichen zu können, muss man erst einmal eine Idee haben.
27. Auf diesem Campingplatz gibt es leider keine Gelegenheit, seine Wäsche zu waschen.
28. Peter blieb nichts anderes übrig, ausser auf eine bessere Gelegenheit zu warten.
29. Ohne nach rechts und links zu blicken, sprintete Fabian der Strassenbahn hinterher.
30. Wie immer hatte Friederich nicht daran gedacht, neues Klopapier zu kaufen.
31. Nichts wünschte sich Anna mehr, als die Ferien wieder auf dem Ponyhof zu verbringen.
32. Endlich mal etwas mehr Freizeit zu haben, darüber würde sich Monika freuen.
33. Die Klasse hatte allen Grund, nach der Rückgabe der Prüfungen zu jubeln.
34. Ich beeilte mich, um endlich mit den Aufgaben fertig zu werden.
35. Es war nicht nur gut, sondern auch klug, den Rat der alten Frau zu befolgen.
36. Mein Vater ist leider zu krank, um mit mir in die Berge zu gehen.
37. Frei vor eine grösseren Gruppe zu sprechen, das musste Peter noch lernen.
38. Ich erinnerte mich dunkel daran, schon einmal etwas von Infinitivkonstruktionen gehört zu haben.

39. Nach der langen Krankheit fuhr Petra an die See, um vollständig zu genesen.
40. Ohne einen Gedanken an die Folgen zu verschwenden, brach Tilo den Schrank auf.
41. Anna fasste den Entschluss, nie wieder auf einen Ponyhof zu fahren.
42. Sich im Unterricht länger als zehn Minuten zu konzentrieren und aufzupassen, das fiel Harald noch immer schwer.
43. Als er den Bus wegfahren sah, glaubte er nicht mehr daran, pünktlich in die Schule zu gelangen.
44. Statt noch ein bisschen zu üben, gehe ich jetzt lieber baden.
45. Peter hatte die Hoffnung, in Kürze berühmt zu werden.
46. Der alte Mann überquerte die Strasse, ohne auf den Verkehr zu achten.
47. Du solltest dich lieber etwas beeilen, um nicht schon wieder zu spät zu kommen.
48. Als sie endlich den See erreichten, war das Wasser leider zu kalt, um darin baden zu können.
49. Das Versprechen, beim nächsten Mal pünktlich zu sein, konnte ich leider nicht halten.
50. Ich denke nicht im geringsten daran, dir weiterhin deine Socken zu waschen.
51. Um sich den Nachmittag frei zu halten, erledigte Paula die Hausaufgaben schon während des Unterrichts.
52. Bei uns ist es üblich, erst zu denken und dann zu sprechen.
53. Es freut mich ausserordentlich, dir bei deinem Problem geholfen zu haben.
54. Am Wochenende fahre ich häufig in Berge, um mich vom Trubel der Grossstadt zu erholen.